



Stadtumbau

Ost-West-Grünzug - Alfred-Lion-Steg

Brücke zwischen Neu-Tempelhof und Schöneberger Insel



Schöneberg-Südquartier

Ost-West-Grünzug - Alfred-Lion-Steg Brücke zwischen Neu-Tempelhof und Schöneberger Insel

Neu-Tempelhof ist durch großflächige Bahnanlagen von der gegenüberliegenden Schöneberger Insel getrennt. Seit 2012 verbindet ein neuer Fußgänger- und Radfahrersteg die beiden Ortsteile. Er bildet das Kernstück des Ost-West-Grünzugs von der Tempelhofer Gontermannstraße bis zur Schöneberger Ebersstraße.

Von der barrierefreien Verbindung profitieren sowohl die Anwohner als auch der überregionale Fußgänger- und Radverkehr. Der Ortsteil Tempelhof wird durch den Steg an den Nord-Süd-Grünzug als Teil der Schöneberger Schleife zwischen Gleisdreieckpark und Schöneberger Südgelände angebunden.

Im weiteren Verlauf ermöglicht die Fußgänger- und Radfahrerbrücke eine Vernetzung mit dem Parkring Neu-Tempelhof bis zum Tempelhofer Feld im Osten und dem Ortsteilzentrum von Schöneberg sowie dem Wannesebahngrünzug im Westen. Das ehemals von Bahnanlagen und Gewerbe geprägte Gebiet erhält damit ein komplexes Netz an direkten Grünverbindungen entlang der alten Gleise, das der gesamten Stadt dient und eine Mobilität jenseits verkehrsreicher Straßen ermöglicht.

Die zweifeldrige Brückenkonstruktion aus Stahlrohrfachwerk führt über zwei S-Bahn- und vier Fernbahngleise. Sie ruht auf je einem Widerlager auf dem östlichen und westlichen Bahndamm sowie auf einem mittigen Stützpfeiler zwischen den Gleisen. Die nutzbare Brückenbreite beträgt vier Meter. Im Westen (Schöneberg) erfolgt die Anbindung über eine doppelte Rampenanlage. Eine Rampe führt in Verlängerung der Brückenachse zur neuen Wilhelm-Kabus-Straße und weiter zum Leuthener Platz. Die andere Rampe leitet zum Nord-Süd-Grünzug unterhalb des Brückenbauwerkes über.

Auf der Ostseite in Tempelhof wird die Brücke über eine kombinierte Rampen- und Treppenanlage an die General-Pape-Straße angebunden. Von dort führt die autofreie Wegeverbindung als Hertha-Block-Promenade weiter bis zur Gontermannstraße.

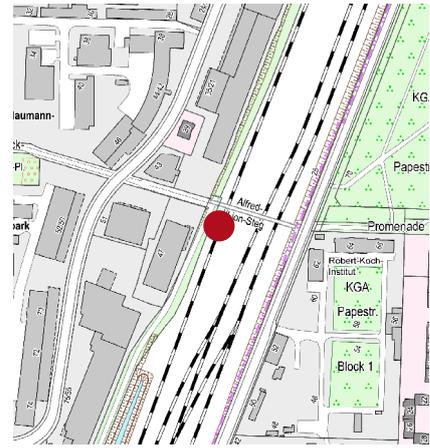
Für die Bauarbeiten wurde eine provisorische Brücke über die Gleise errichtet, um den Bahnverkehr nicht unterbrechen zu müssen. Ende März 2011 wurden die beiden Brückenüberbauten eingehoben. Zur Einweihung am 8. November 2012 wurde der Steg nach dem Gründer des amerikanischen Blue-Note Jazz-Labels Alfred Lion benannt, der als Alfred Löw in Schöneberg aufgewachsen war.

Verwandte Projekte



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Alfred-Lion-Steg zwischen General-Pape-Straße und Leuthener Platz
10829 Berlin Tempelhof-Schöneberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg /
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt

Planung:

Henry Ripke Architekten

Gesamtkosten:

3,44 Mio. EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2010 bis 2012

Länge der Brücke:

93 m



Blick vom Nord-Süd-Grünzug auf den neuen Steg



Der Name des Stegs erinnert an Alfred Lion



- | Schöneberger Schleife - Basiskonzept
- | Schöneberger Schleife - Teilstück Süd
- | Schöneberger Schleife / Teilstück Nord
- | Ost-West-Grünzug - Leuthener Platz
- | Ost-West-Grünzug - Wegeverbindung zur Gontermannstraße

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Bearbeitung u. Fotos: Anka Stahl
Stand: November 2012



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

